



öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Kreistag

Sitzung am 10.12.2018

TOP 7: Gebäudesanierung Kaufmännische Schule Hechingen, 4. Bauabschnitt, Baubeschluss

A. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag

- a) stimmt dem 4. Sanierungsabschnitt an der Kaufmännischen Schule in Hechingen zu und
- b) beauftragt das Architekturbüro Sprenger aus Hechingen mit der Umsetzung der geplanten Sanierungsmaßnahmen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 1.850.000 EUR

Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2019 bereitgestellt

C. Empfehlungsbeschluss des Ausschusses:

Aufgrund der Vorberatung in der Sitzung am 26.11.2018 wird dem Kreistag einstimmig empfohlen, wie oben zu beschließen.

Anlagen: KT2018.12.10TOP7KSHCH_Sanierung_BA4_Anlage1

öffentlich

**Gebäudesanierung Kaufmännische Schule Hechingen,
4. Bauabschnitt, Baubeschluss**

I. Sachverhalt

Die Kaufmännische Schule in Hechingen wurde in den vergangenen Jahren sukzessive umfassend saniert (s.a. Drucksache VF-Nr. 1/2017).

Im Frühjahr 2018 wurde der 3. Bauabschnitt erfolgreich abgeschlossen. Für 2019 ist nun der 4. und letzte Sanierungsabschnitt geplant.

In der Kaufmännischen Schule werden aktuell noch Räumlichkeiten von der Hauswirtschaftlichen Schule (u. a. Lehrküche) genutzt. Diese können deshalb erst nach Fertigstellung des geplanten Neubaus in der „Alice-Salomon-Schule“ voraussichtlich 2023 abschließend saniert werden. Die Kostenschätzung für diesen Bereich beläuft sich nach heutigem Stand auf ca. 500.000 €.

II. Sanierungskonzept

Die geplante Sanierung erfolgt an dem verbleibenden „jüngeren“ Gebäudeteil aus dem Jahr 1981 und soll in zwei Bauabschnitten erfolgen. Wie in dem letzten Sanierungsabschnitt müssen die Klassenzimmer und Naturwissenschaftlichen Räume/Labore entkernt und neu aufgebaut werden. In diesem Zusammenhang werden diverse Abwasserleitungen im Bereich der abgehängten Decken, erneuert. Die bereits im restlichen Gebäude installierte Gebäudeleittechnik wird ebenso in dem geplanten BA 4 zum Einsatz kommen. Akustikplatten an den Decken, robuste OSB-Wandverkleidungen und ein pflegeleichter Kautschukboden werden für eine freundliche und angenehme Lernatmosphäre sorgen.

Die Naturwissenschaftlichen Räume Chemie und Biologie werden so ausgestattet, dass es ein experimentelles Versuchslabor, sowie drei weitere, multifunktionale Laborräume gibt, welche von der Chemie und der Biologie genutzt, bzw. auch als „normales“ Klassenzimmer genutzt werden können. Dies wird durch ein variables Mobiliar, sowie einer technischen Versorgung/Infrastruktur über die Decke erreicht.

An der Gebäudehülle müssen die Fenster und der Sonnenschutz erneuert, sowie die Außenfassade gedämmt werden. Zum Einsatz kommen stabile Aluminiumfenster mit elektrischen Außenjalousien. Die Fassade soll passend zum bereits sanierten Bereich mit einem verputzten Wärmedämmverbundsystem ausgeführt werden.

Da die eigene „Bauabteilung“ beim Gebäudemanagement und Technik durch mehrere andere Bauprojekte gebunden ist, beabsichtigt die Verwaltung, das Projekt zusammen mit dem Büro „Sprenger Architekten“ aus Hechingen zu realisieren. Das Büro Sprenger war bereits 2013 mit den Brandschutzmaßnahmen in dem betreffenden Gebäude beauftragt und ist deshalb mit dem Gebäude entsprechend vertraut. Durch die räumliche Nähe des Büros zur Kaufmännischen Schule sehen wir Vorteile im Rahmen der Bauleitung.

öffentlich

Der 4. Bauabschnitt soll im laufenden Schulbetrieb umgesetzt werden. Um die Belastung für die Schüler und Lehrer so gering als möglich zu gestalten, beabsichtigen wir zunächst das Erdgeschoss mit den Naturwissenschaftlichen Räumen zu sanieren und im Anschluss die EDV-Räume im Untergeschoss. Somit ist gewährleistet, dass immer nur wenige Räume nicht für den Unterricht zur Verfügung stehen.

III. Ausschreibung und Zeitplan

Nach dem Baubeschluss durch den Kreistag können die einzelnen Gewerke durch das Architekturbüro Sprenger detailliert geplant und gleich zu Jahresbeginn ausgeschrieben werden. Durch die frühzeitige Platzierung unserer Angebotsanfragen erhoffen wir uns eine möglichst hohe Bieterbeteiligung und wirtschaftliche Ergebnisse. Die Berichterstattung der Submissionsergebnisse und Auftragsvergabe soll in der Sitzung des VF am 8. April 2019 erfolgen.

Geplant ist, die Baumaßnahmen mit Beginn der Osterferien am 15. April 2019 aufzunehmen und bis zum Ende der Sommerferien 2020 fertig zu stellen.

Die Festlegung der Bauarbeiten erfolgt in enger Abstimmung mit der Schulleitung insbesondere, um Störungen während der Prüfungen zu vermeiden.

IV. Kosten und Finanzierung

Die Kosten, s. Anlage 1 für die geplante Sanierung wurden vom Sachgebiet Gebäudemanagement und Technik auf ca. 1.850.000 € berechnet. In den Haushaltsplan 2018 wurden für Planungszwecke 100.000 € eingestellt, für 2019 sind 1.200.000 € und abschließend als Verpflichtungsermächtigung 550.000 € für das Jahr 2020 vorgesehen.

Von der Verwaltung wurde ein Antrag auf Förderung durch den „Kommunalen Sanierungsfond“ gestellt und zwischenzeitlich vom Regierungspräsidium Tübingen mit einem Zuschuss in Höhe von 517.000 € bewilligt.